

„Attention alters appearance“

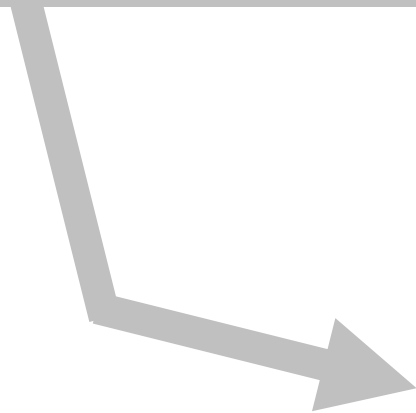
Marisa Carrasco, Sam Ling & Sarah Read (2004)

Referenten: Christina Bressel, Christopher Marx

Fragestellung

Allgemeiner Kontext

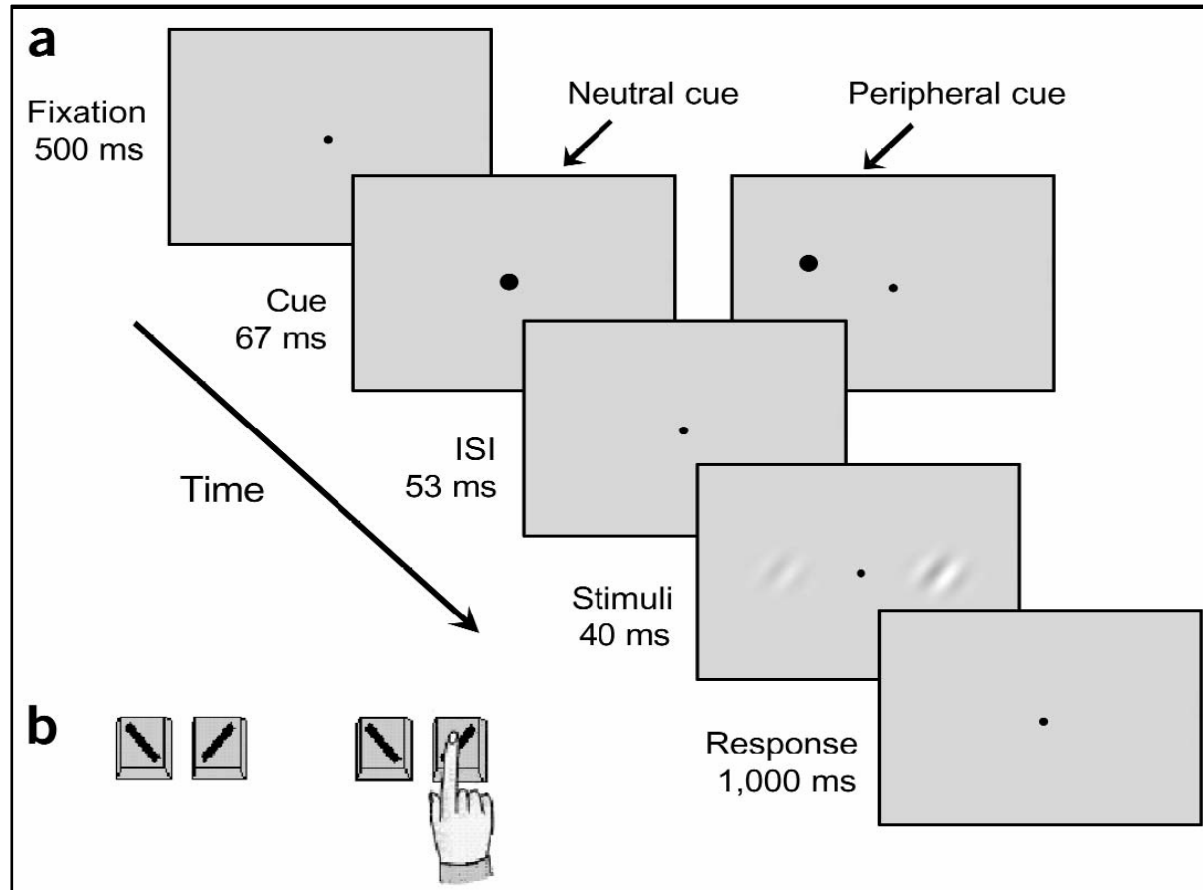
„Does attention alter appearance?“



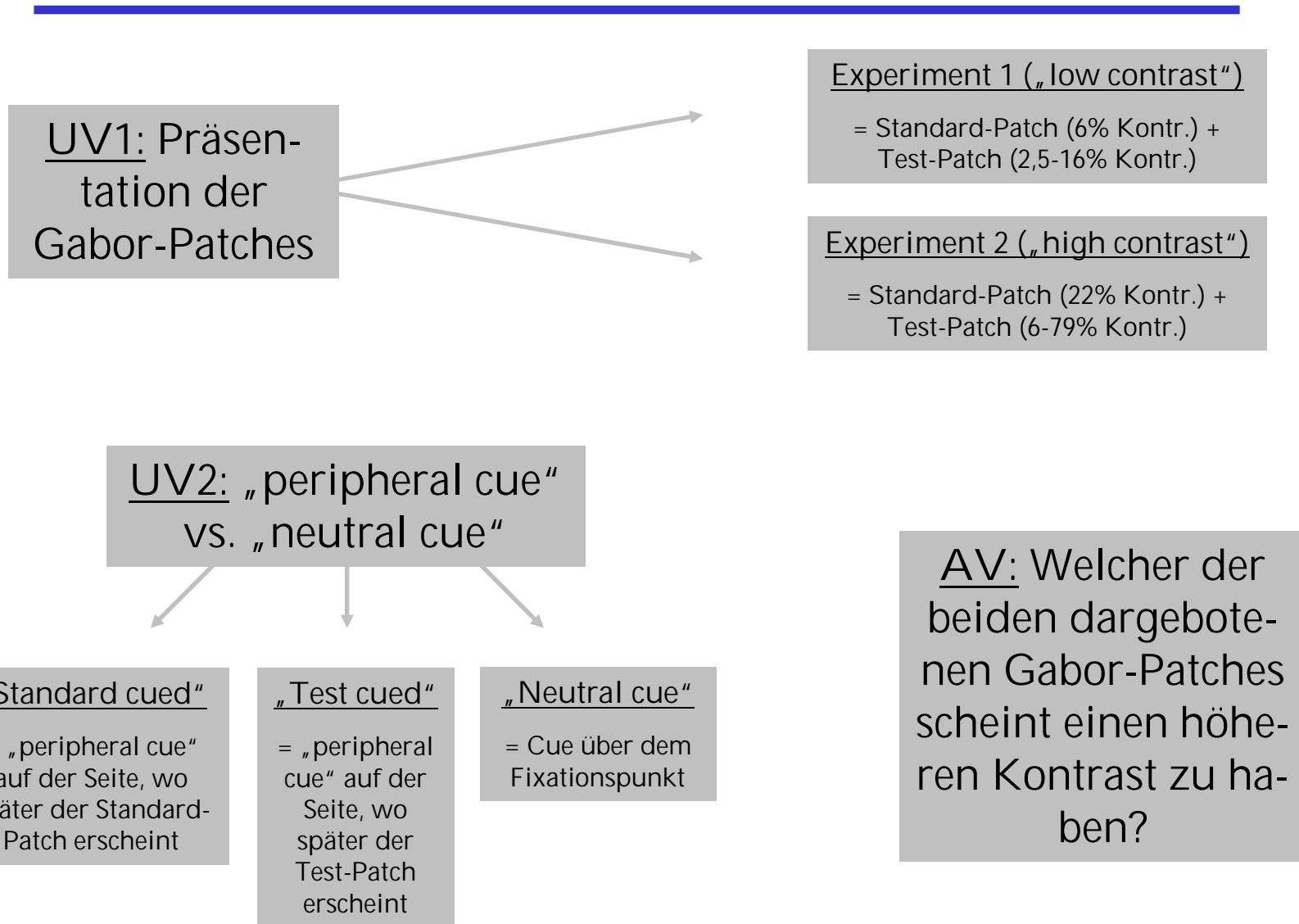
Konkrete Fragestellung

Verändert Aufmerksamkeit die
Kontrastwahrnehmung?

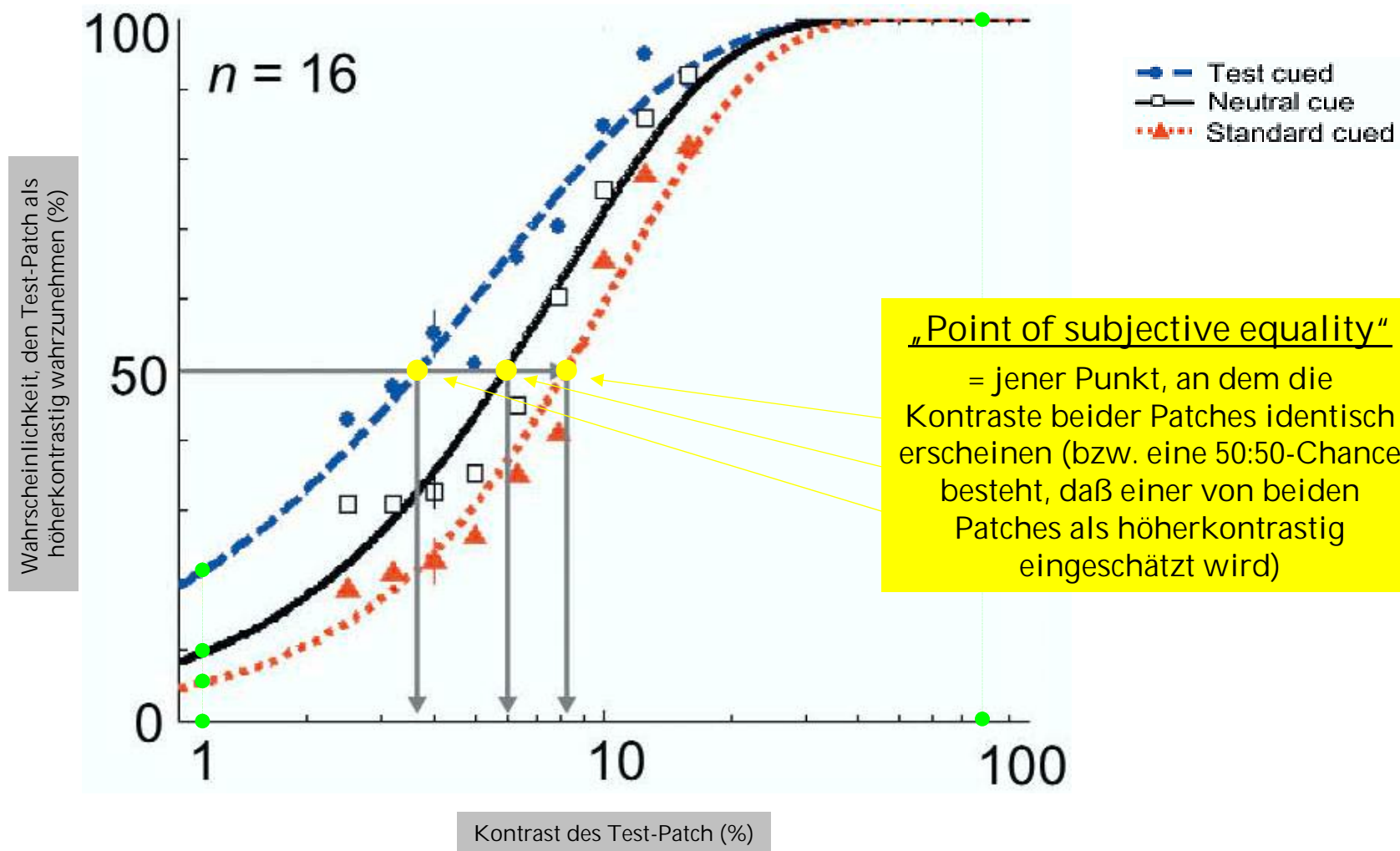
Methode



UVs und AV

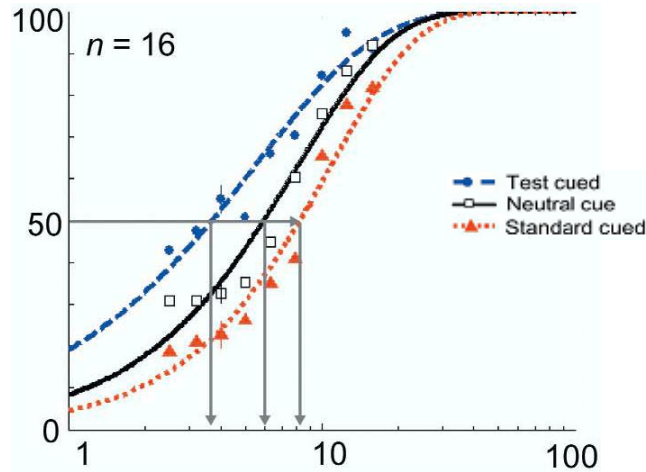


Psychometrische Funktionen



Resultate (Exp. 1/2)

Experiment 1



„Neutral cue“
 Befund: PSE bei 6% Test-Kontrast
 Also: Wahrnehmung von Kontrastgleichheit bei faktisch gegebener Kontrastgleichheit

„Standard cued“
 Befund: PSE bei 8,5% Test- Kontrast
 Also: Wahrnehmung von Kontrastgleichheit bei Test-Kontrast > Standard-Kontrast

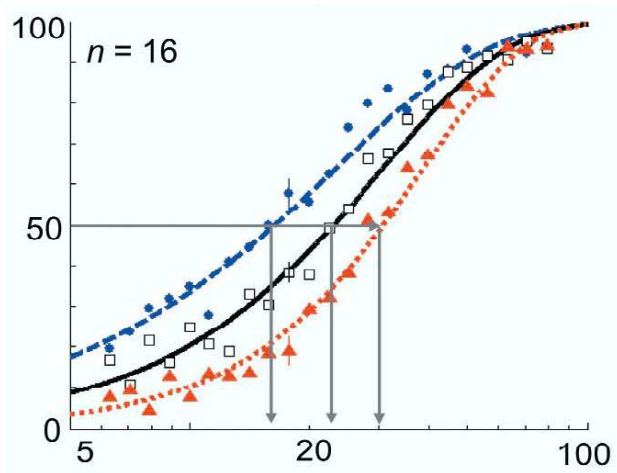
„Test cued“
 Befund: PSE bei 3,5% Test-Kontrast
 Also: Wahrnehmung von Kontrastgleichheit bei Test-Kontrast < Standard-Kontrast

Folgerung: Aufmerksamkeit erhöht den Stimulus-Kontrast!!!

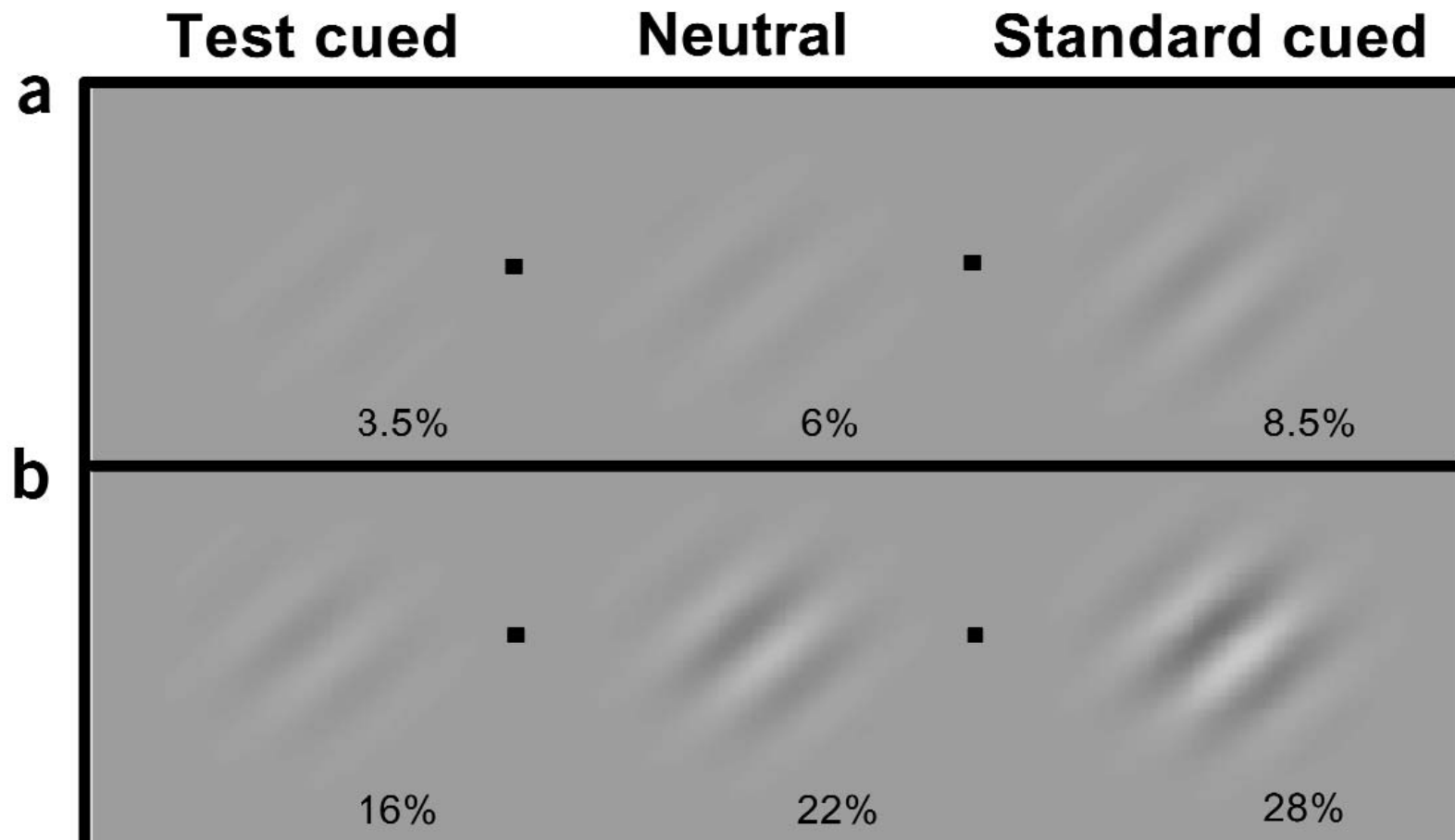
D.h.: Wird die Aufmerksamkeit auf den Standard-Patch gelenkt, „erhöht“ sich sein wahrgenommener Kontrast – und so muß der Test-Patch ebenfalls einen höheren Kontrast haben, um identisch zu erscheinen

D.h.: Wird die Aufmerksamkeit auf den Test-Patch gelenkt, „erhöht“ sich sein wahrgenommener Kontrast ebenfalls – daher scheint er dem Standard-Patch bereits auf niedrigerer Kontraststufe identisch zu sein

Experiment 2



Resultate (Exp. 1/2)



Fazit

Aufmerksamkeitsfokussierung auf einen Stimulus



Steigerung der neuronalen Kontrastsensitivität



Senkung des Schwellenwerts für Wahrnehmung
von Kontrasten des Stimulus



Steigerung des „wahrgenommenen“
Stimulus-Kontrasts



ALSO: „Attention alters appearance!!!“